

# INTERCRAYFISH Krebszuchtanlage in Liezen

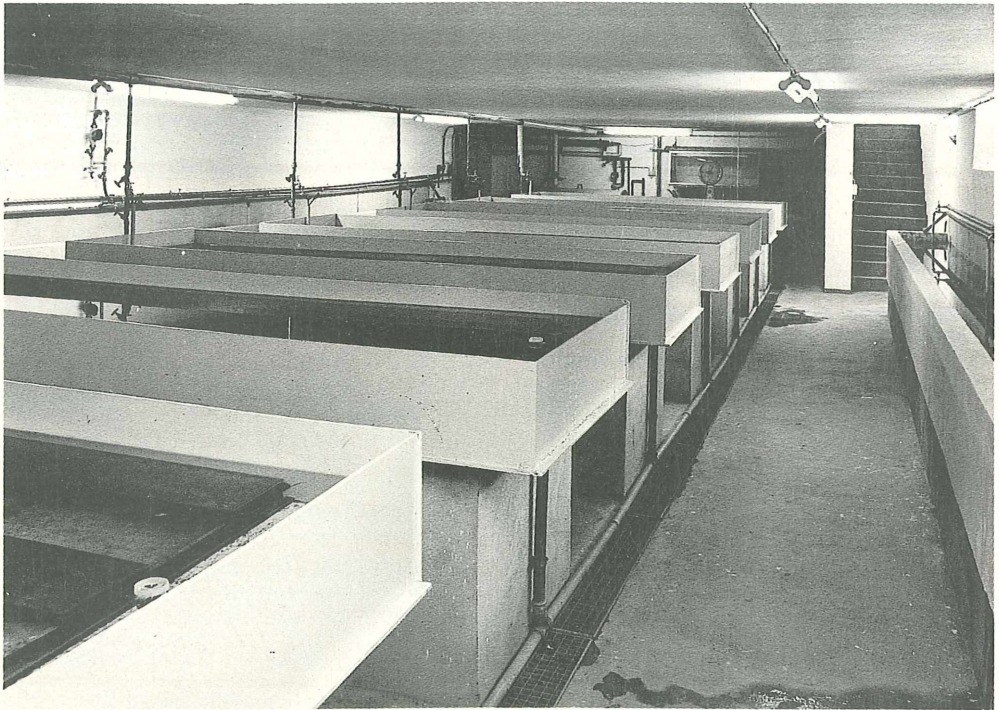
In einer Halle von 180 m<sup>2</sup> befinden sich sieben Becken in der Größe von 1,20 x 3,60 m sowie ein Becken von 0,5 x 35,0 m.

Die Wasserversorgung erfolgt über einen eigenen Tiefbrunnen mit 3 l/sec sowie einer mit Heizöl betriebenen Warmwasseraufbereitung. Die Sauerstoffzufuhr erfolgt über Injektoren.

Im Herbst werden die Zuchttiere aus den Teichen abgefischt und in die Halle verbracht, wo die Paarung erfolgt. Die Weib-

chen, die wenige Stunden nach der Begattung die Eier ablegen, verbleiben in den Becken, die Männchen werden in die Teiche zurückversetzt. Wöchentlich einmal werden die Weibchen auf schlechte Eier untersucht um ein Anstecken der gesunden Eier zu verhindern. Dabei werden auch die Becken gereinigt.

Infolge der Erwärmung des Wassers erfolgt der Schlupf der Larven bereits in der Zeit von Anfang bis Ende April, also bis zu drei Monate früher als in der Natur. Dies hat zur Folge, daß die Jungkrebse im ersten Jahr eine längere Freßperiode haben und nahezu die doppelte Wachstumsrate aufweisen als in der Natur geschlüpfte Krebse und deshalb um ein Jahr früher die Geschlechtsreife erreichen.



## FISCHEREIGERÄTE



KÖDERFISCHE / REGENWÜRMER / MADEN / FACHBÜCHER  
ZEITSCHRIFTEN / TAGESKARTEN

PROVINZVERSAND

**HANS BÜSCH**

1120 Schönbrunner Straße 188

Tel. 83 9112

Montag geschlossen!

„FACHBÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN“

**MONTAG GESCHLOSSEN!**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Intercrayfish Krebszuchtanlage In Liezen 42](#)